

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1894

167 (20.7.1894) Abendzeitung

Abonnement: Im Verlage abgeholt 50 Pfg. monatlich...

Inserate: Die Petitzeile 20 Pfg. (Total-Inserate billiger)...

Badische Presse

Auflage 15000. 14555 28. Dez. 1893 notariell beglaubigt. (Kleine Presse). Garantirte größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

Expedition: Karlsruhe Nr. 27. Notationsdruck. Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Nr. 167. Post-Zeitungsliste 728. Karlsruhe, Freitag, den 20. Juli 1894. Telefon-Nr. 86. 10. Jahrgang.

Für unsere geehrten Abonnenten liegt dieser Nummer der 'Courier, Allgemeiner Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau' bei...

Kriegsfahrten

Von Ludwig Pietsch

(Fortsetzung)

Das berühmte Extrablatt mit dem so wirksam redigierten Bericht über die unsrer Vorgänge zwischen König Wilhelm und dem Grafen Benedetti sah man in allen Händen...

strengen Zwang der Pflicht dazu genötigt waren. Freiwillig meldeten sie sich und ließen sich durch keine Schwierigkeiten, die sich ihrer Annahme entgegenstellten...

Damals, in meinem 46. Jahr, hatte sich das bereits sehr zum Besseren gewendet. Meine Gesundheit war bedeutend gefestigt. Jedenfalls genügend, um mich mit Freunden den Auftrag der Vossischen und Schlessischen Zeitung annehmen zu lassen...

Natürlich war mein nächster Gedanke, mich an den hohen gütigen Gönner, der sich mir im Herbst des vergangenen Jahres in Ägypten so gnädig und huldvoll bewiesen hatte...

Blänkelein bei Saarbrücken steigerten die fieberhafte Erregung der Gemüther. Ueberall in den Straßen, in den öffentlichen Lokalen, während der Nachmittags- und Abendkonzerte im zoologischen Garten gab sie sich in stürmischen, ergreifenden, patriotischen Demonstrationen kund...

Mit einer Umhängtasche, die mit Stützenbüchern, Schreibmappe, Zeichen- und Schreibmaterial, einer Handtasche, die mit der notwendigsten wollenen Leibwäsche und dem Reiseecessaire gefüllt war...

Badische Chronik

Waldstadt, 18. Juli. Für eine Weinhandlung in Bruchsal hat die Käferei von Karl Bender in Waldstadt zwei Fässer gefertigt...

Die rotte Ulla

Roman von G. Palmé-Paysen

(Fortsetzung)

(82)

„Was verstehst Du darunter?“ „Etwas, das noch über Liebesbetheuerungen geht oder, wenn Du das nicht gelten lassen willst, was gleich danach kommt: seine philosophischen Interessen. Ich finde kein Ende mit ihm.“

„Bist Du nie auf den Gedanken gekommen, daß Ihr eigentlich besser zu einander paßt, als er und ich?“ „Erika!“ Dieser Ruf, ein seltsames Gemisch von Schreck, Vorwurf und einer Berlegenheit...

Nachmittags fuhren Eva und Erika in die Stadt. Alfred kutschte, auch Quintus hatte sich in den Wagen gedrängt. Während Eva Besorgungen machen wollte, sollte Erika bei den Erklängen bleiben und hernach dort abgeholt werden.

Alte freute sich nützlich über den lieben Mädchenbesuch und erst recht über die frohe Botschaft. „Und der Junge weiß es noch nicht, was?“ fragte er, „gleich in der Minute muß er's hören — per Draht, oder — nein, freuen wird er sich mehr noch, wenn Du's ihm schreibst, liebes Mädchen. Was für Zeit ist's denn?“

Vertical text on the left edge of the page, including 'No. 10', 'No. 11', 'No. 12', 'No. 13', 'No. 14', 'No. 15', 'No. 16', 'No. 17', 'No. 18', 'No. 19', 'No. 20', 'No. 21', 'No. 22', 'No. 23', 'No. 24', 'No. 25', 'No. 26', 'No. 27', 'No. 28', 'No. 29', 'No. 30', 'No. 31', 'No. 32', 'No. 33', 'No. 34', 'No. 35', 'No. 36', 'No. 37', 'No. 38', 'No. 39', 'No. 40', 'No. 41', 'No. 42', 'No. 43', 'No. 44', 'No. 45', 'No. 46', 'No. 47', 'No. 48', 'No. 49', 'No. 50', 'No. 51', 'No. 52', 'No. 53', 'No. 54', 'No. 55', 'No. 56', 'No. 57', 'No. 58', 'No. 59', 'No. 60', 'No. 61', 'No. 62', 'No. 63', 'No. 64', 'No. 65', 'No. 66', 'No. 67', 'No. 68', 'No. 69', 'No. 70', 'No. 71', 'No. 72', 'No. 73', 'No. 74', 'No. 75', 'No. 76', 'No. 77', 'No. 78', 'No. 79', 'No. 80', 'No. 81', 'No. 82', 'No. 83', 'No. 84', 'No. 85', 'No. 86', 'No. 87', 'No. 88', 'No. 89', 'No. 90', 'No. 91', 'No. 92', 'No. 93', 'No. 94', 'No. 95', 'No. 96', 'No. 97', 'No. 98', 'No. 99', 'No. 100'.

Vertical text on the right edge of the page, including 'No. 10', 'No. 11', 'No. 12', 'No. 13', 'No. 14', 'No. 15', 'No. 16', 'No. 17', 'No. 18', 'No. 19', 'No. 20', 'No. 21', 'No. 22', 'No. 23', 'No. 24', 'No. 25', 'No. 26', 'No. 27', 'No. 28', 'No. 29', 'No. 30', 'No. 31', 'No. 32', 'No. 33', 'No. 34', 'No. 35', 'No. 36', 'No. 37', 'No. 38', 'No. 39', 'No. 40', 'No. 41', 'No. 42', 'No. 43', 'No. 44', 'No. 45', 'No. 46', 'No. 47', 'No. 48', 'No. 49', 'No. 50', 'No. 51', 'No. 52', 'No. 53', 'No. 54', 'No. 55', 'No. 56', 'No. 57', 'No. 58', 'No. 59', 'No. 60', 'No. 61', 'No. 62', 'No. 63', 'No. 64', 'No. 65', 'No. 66', 'No. 67', 'No. 68', 'No. 69', 'No. 70', 'No. 71', 'No. 72', 'No. 73', 'No. 74', 'No. 75', 'No. 76', 'No. 77', 'No. 78', 'No. 79', 'No. 80', 'No. 81', 'No. 82', 'No. 83', 'No. 84', 'No. 85', 'No. 86', 'No. 87', 'No. 88', 'No. 89', 'No. 90', 'No. 91', 'No. 92', 'No. 93', 'No. 94', 'No. 95', 'No. 96', 'No. 97', 'No. 98', 'No. 99', 'No. 100'.

transportiert werden, weil sie beim Passiren eines Tunnels anstoßen würden. Sie wurden deshalb per Fuhrwerk nach...

Woschach, 18. Juli. Heute fand hier die diesjährige Diözesansynode statt. Mit der Abfassung der Stollgebühren erklärte sich die Synode prinzipiell einverstanden...

Waldbrunn, 18. Juli. Hier ist die Nachricht eingetroffen, daß die Stadt zu den sehr bedeutenden Kosten unserer Wasserleitung einen Staatszuschuß von 22,000 M. erhält...

St. Blasien, 18. Juli. Postbote S. von hier ging am Samstag, nachdem er Tags vorher eine Posteingangung unterschlagen hatte, durch. S. wurde am selben Tage noch in Schwab verhaftet und an das Amtsgefängnis in St. Blasien eingeliefert.

Zammeneich (N. St. Blasien), 18. Juli. Vexten Sonntag hatte sich die ganze Gemeinde versammelt, um die Großherzoglichen Herrschaften auf der Durchfahrt von Albrunn nach St. Blasien feierlich zu empfangen. Se. Kgl. Hoheit der Großherzog unterhielt sich mit den Mitgliedern des Gemeinderaths über verschiedene örtliche Verhältnisse...

Mönchweiler (N. Billingen), 18. Juli. Nächsten Sonntag findet hier im „Döhlen“ der Delegirtenstag des Schwarzwalder-Militär-Gauverbandes Billingen-Triberg statt.

Von der Wutach, 18. Juli. Die rühmlichst bekannte Findigkeit unserer Postangestellten wurde diesmal wieder auf eine harte Probe gestellt. Der Rechner in dem Dörschen S. sollte eine Zahlung nach B. leisten. Zu diesem Zweck warf er einfach das Geld ohne Angabe einer Adresse in den Briefkasten des betr. Ortes. Der den Briefkasten öffnende Briefträger war aber einer von den Findigen und fand den Eigentümer des Geldes richtig heraus. Dieser erklärte ihm: „I ha gmont, Du soll'sch's (sollst) an wiska, daß i a Jählig (Zahlung) a mach ha uff Wundorf (Wundorf) in Krankenversicherung.“

Aus Baden.

Nr. 34 des Gesetzes- und Verordnungsblatt für das Großherzogthum Baden enthält: Gesetz, die Aufhebung des Gesetzes vom 2. April 1872, die Abhaltung von Missionen betr. Bekanntmachung des Ministeriums des Innern: das Uebereinkommen zwischen dem deutschen Reich und Rußland wegen gegenseitiger Uebnahme der Angehörigen der beiden Länder betr. Verordnungen des Ministeriums der Finanzen: den Vollzug des Einkommensteuer-, des Gewerbesteuer- und des Kapitalrentensteuergesetzes betr.; den Vollzug des Gesetzes über die Abänderung des Einkommensteuer- und des Kapitalrentensteuergesetzes vom 26. Juni 1894 betr.

Personalmeldungen

aus dem Bereiche des Ministeriums des Innern. Ziegler, Eduard, Verwaltungsaktuar beim Amt Wertheim, wird zum Amt Mannheim versetzt.

Personalmeldungen

aus dem Bereich des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Ernannt wurden:

- Ellison, Andreas, Aufseher 1. Klasse beim Landesgefängnis Freiburg, zum Amtsgerichtsdiener und Gefangenwärter beim Amtsgericht Durlach.
Sföck, Heinrich, Militärarzt, z. St. Rangleihilfe beim Landgericht Konstanz, zum nichtetatmäßigen Gerichts-vollzieher beim Amtsgericht Adelsheim.
Schmitt, Marie, Hilfsaufseherin beim alten Amtsgefängnis in Karlsruhe, zur nichtetatmäßigen Aufseherin daselbst.
Versetzt wurden:
Arnold, Benjamin, Amtsgerichtsdiener in Baden als Amtsgerichtsdiener und Gefangenwärter zum Amtsgericht Badr.
Heine, Wendelin, Amtsgerichtsdiener und Gefangenwärter beim Amtsgericht Durlach als Amtsgerichtsdiener nach Baden.

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit mache verehrlichem Publikum, sowie allen meinen werthen Kunden bekannt, daß ich unterm Heutigen das schon seit 20 Jahren bestehende...

Schuhmachergeschäft

des Herrn Raphael Zitzl käuflich erworben und übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Kunden billig, schnell und reell zu bedienen. Mich für meine Manufaktur sowie Reparaturen jeder Art bestens empfehlend, zeichne...

Hochachtungsvoll Leonhard Stempfle, Schuhmachermeister, Wilhelmstraße 47, pat.

Hohe Rente

(feste Zinsen u. Dividende) gewährt ein gemeinnütziges Unternehmen. Einlage höher gestellt u. Jedemzeit rückzahlbar. Alles Nähere bereitwilligst sub K. Z. 407 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8. 8617, 5, 3.

Leibold, Rupert, Aufseher beim Männerzuchtthaus Bruchsal zum Landesgefängnis Freiburg.
Bausch, Adolf, Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Adelsheim zum Amtsgericht Achern.
Weiß, Wilhelm, Amtsgerichtsdiener und Gefangenwärter beim Amtsgericht Tauberbischofsheim zum Amtsgericht Engen.
Schöpfkin, Ernst Friedrich, Amtsgerichtsdiener und Gefangenwärter beim Amtsgericht Engen zum Amtsgericht Tauberbischofsheim.

Personalmeldungen

aus dem Bereiche der Gr. Steuerverwaltung. Steuerrechnergehilfe Gabriel Pfaff in Freiburg wurde etatmäßig angestellt und Gendarm Johann Höder in Neulingen zum Steueranfseher ernannt und nach Karlsruhe stationirt.

Personalmeldungen

aus dem Bereiche der Großh. Domänen-Direktion.

Forstpraktikant Karl Arntina, z. St. in Freiburg, dem Forsttaxator Karl Philipp für den Forstbezirk Zell a. S. als Gehilfe zugetheilt.
Forstpraktikant Berthold Jannicker, z. St. in Rastatt, zur Bezirksforstrei Forbach II versetzt.

Kleine Zeitung.

Einen sensationellen Selbstmord verübte am Dienstag in München nach Ankunft des Starnberger Zuges in der Einsteigehalle des Centralbahnhofes ein junger Mann. Derselbe stieg aus, begrüßte seine Schwester durch Händedruck und im gleichen Augenblick machte er durch einen Schuß aus dem Revolver seinem Leben ein Ende. Derselbe soll Bahnaspirant auf einer Station der Starnberger Linie gewesen sein und an seine Schwester telegraphirt haben, sie möge ihn am Centralbahnhof mit Seffelträgern erwarten. Letztere waren denn auch mit der Schwester am Plage, als das Drama sich abspielte, und verbrachten die Beiche zunächst in ein Lokal des Bahnhofes.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 19. Juli. Nach der „Kreuz-Ztg.“ dürfte in diesem Herbst bei der Entlassung der Reservisten in ihre Heimathsorte ein neuer Mobus stattgreifen. Die Reservisten werden mit Extrazügen in größeren Trupps nach den Provinzial-Hauptstädten geführt und von dort in ihre Heimath entlassen werden. Der Mobus soll in diesem Herbst zunächst beim Gardekorps versucht werden, und wenn er sich bewährt, auch bei den anderen Armeekorps eingeführt werden.

Berlin, 19. Juli. Dem „Vorwärts“ zufolge verhängt das Landgericht Berlin I gegen den Redakteur des „Vorwärts“, Bösch, 7 Tage Haft, wegen Verweigerung der Zeugnisabgabe in Sachen der kürzlich von dem „Vorwärts“ veröffentlichten vertraulichen Schriftstücke. Bösch legte gegen den Beschluß Beschwerde ein.

Röln, 19. Juli. Der vor Kurzem wegen Einbruchsdiebstahls verhaftete Schauspieler Ludwig (Sohn des Hofschauspielers Ludwig in Berlin) soll zur Beobachtung seines Geisteszustandes demnächst einer Irrenanstalt überwiesen werden, da man Anhaltspunkte gefunden zu haben glaubt, Ludwig habe den Einbruch im Zustande völliger Geistesumnachtung ausgeführt.

London, 19. Juli. Der Zarowitz wird die Königin am Donnerstag nach Osborne auf der Insel Wight begleiten und am Samstag Nacht auf der Yacht „Polarstern“ nach Rußland abreisen. Str. P.

London, 19. Juli. Das Reutersche Bureau meldet aus Yokohama: Einer amtlichen Mittheilung zufolge wird der Zwischenfall zwischen dem englischen Konsul und den japanischen Truppen übertrieben dargestellt. Der Konsul wollte die japanischen Vorposten durchschreiten, um in's Truppenquartier zu gelangen, wurde aber daran verhindert.

Christiania, 19. Juli. Der Storting lehnte mit 85 gegen 26 Stimmen den Antrag Cane Hansens ab, laut welchem die Forderungen des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten abzulehnen seien.

Telegramme der „Badischen Presse.“

Berlin, 19. Juli. Eine gestern Abend aus Rußland angekommene, hier wohnende Frau, ist in letzter Nacht unter cholera verdächtigen Symptomen erkrankt. Die Frau wurde ins Krankenhaus übergeführt. Die Wohnung ist sofort desinficirt worden.

Berlin, 19. Juli. Die den im Prozesse wegen der Verichte über die Auflösung der Arbeitslosen-Versammlung in Friedrichshain Verurtheilten zugegangene Erkenntniß weist Lücken auf. Es fehlen darin die Aussagen der Entlastungszeugen, ferner die viel besprochenen Unterbrechungen und Meinungsäußerungen des Landgerichtsdirektors Brausewetter. Die Sozialdemokraten Schmidt und Kessler, die beide verurtheilt sind, haben nunmehr, wie ihr Parteiblatt, der „Vorwärts“ meldet, Antrag auf Ergänzung des Urtheils gestellt. Brausewetter lehnte diese Ergänzung ab. Das preussische Kammergericht beschloß auf eine Beschwerde, darüber Beweis zu erheben, ob die behaupteten Vorgänge sich so abgespielt, wie der stenographische Bericht angibt.

Leipzig, 19. Juli. Gestern Mittag führte Schneider Dowe aus Mannheim seinen kugelficheren Panzer vor einem eingeladenen Publikum im Krystallpalast vor. Anwesend waren die Spitzen der Behörden, Vertreter des Offiziercorps und der Presse.

Röln, 19. Juli. Der „Rölnischen Volkszeitung“ zufolge beträgt bei der Karlsruher Submission die billigste Offerte für Lokomotivlohlen 129 Mark franco Mannheim, für Briquettes 137 Mark 50.

Paris, 19. Juli. Das „Journal“ berichtet über eine Unterredung mit dem für ein freundschaftliches Verhältnis zwischen Italien und Frankreich wirkenden italienische Deputirten Bonghi: Bonghi habe bei seinem Besuche im Elysee die Ueberzeugung ausgedrückt, daß zwischen Frankreich und Italien ein einfaches Mißverständnis bestehe. Casimir Perier habe geantwortet, er würde glücklich sein, eine Annäherung zwischen beiden Ländern zu sehen und fügte hinzu, daß trotz des Dreibundes der allgemeine Wunsch nach Versöhnung einer ruhigeren und fruchtbareren Zukunft entgegenzusehen gestatte.

Madrid, 19. Juli. Die spanische Regierung hat mit der Republik Argentinien Unterhandlungen eingeleitet zur Herbeiführung einer handelspolitischen Verständigung. Die Unterhandlungen beziehen sich hauptsächlich auf Wein und gefalzenes Fleisch.

Washington, 19. Juli. Die gemeinsame Kommission des Repräsentantenhauses und des Senats erreichte keine Verständigung über die Tarifvorlage. Die Hauptdifferenzpunkte sind die Zucker- und Eisenerzölle.

Auckland, 19. Juli. Nachrichten aus Honolulu zufolge wurde in Hawaii am 4. ds. Mts. die Republik erklärt. Zum Haupt der provisorischen Regierung wurde Dole als Präsident ernannt.

Familiennachrichten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote: 17. Juli. Julius Wiedmann von hier, Buchbinder hier, mit Maria Perin von hier. — Karl Schieler von Mundingen, Anstreicher hier, mit Luise Ganz von Durmersheim. — Eugen Huttlinger von Bruchsal, Schlosser hier, mit Stefanie Wolbert von hier. — Heinrich Kibling von Rastatt, Expeditionsassistent in Mundingen, mit Katharina Adler von Rinklingen. — Otto Seufert von hier, Kaufmann hier, mit Emilie Wiedenbach von hier.

Todesfälle: 16. Juli. Luise Schlemmer, alt 23 Jahre, Ehefrau des Lokomotivheizers Ab. Schlemmer. 17. Luise Deströcher, alt 26 Jahre, Ehefrau des Postkutschens Wilhelm Deströcher. — Eugen, alt 5 Monate 19 Tage, Vater Wilhelm Schilling, Bierbrauer. 18. Max Rabold, Kellner, lebig, alt 28 Jahre. — Otto, alt 1 Monat 12 Tage, Vater Theodor Fündinger, Kaufmann. — Johann Boll, Milchhändler, ein Gemann, alt 39 Jahre.

Paul Kahle Nachfolger, F. Oberst, Karlsruhe, Kaiserstraße 203,

hatte Gelegenheit, eine große Parthie ff. Mexico- wie Felix-Cigarren mit Habana-Einlage (1891er Tabake) in dunkleren Farben günstig kaufen zu können und gestattet sich hiermit die verehrl. Käufer darauf aufmerksam zu machen, wie zum Versuch dieser Sorten einzuladen.

Sämmtliche Marken sind mild wie hochfein in Qualität und sehr gut im Brand, in feiner Packung.

So lange der Vorrath reicht, offerire ich zu nachstehenden billigen Preisen frei ab hier gegen Cassa oder Nachnahme:

Table with 4 columns: Brand name, Quantity, Price per unit, Total price. Includes items like hochfein Dom Pedro, ff. Regalo conchas de Regalo, ff. Idilla-Habana, ff. Regalo Zarzuelas, ff. Flor Bahia in 1/10 Bund, ff. Cuba Flor, Habana-Importen 1891er Ernte.

Proben werden bereitwilligst zugesandt.

Für durchaus reelle und tadellose Waare Garantie.

Bäckerei-Verkauf.

Eine längere Jahren bestehende, gute Bäckerei ist unter sehr günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Offerten bitte unter Nr. 8631 in der Exped. der „Bad. Presse“ niederzulegen.

Ein neues Zweirad.

Seidel & Raumann, Pneumatik wenig gefahren, ist preiswerth zu verkaufen. Offerten unter Nr. 8639 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Friseur-Gehilfen.

Gesucht werden: Ein jüngerer Gehilfe und ein Solonitär auf sofort. Ein tüchtiger Gehilfe auf 1. August. Zwei Lehrlinge. Durch Karl Moser, Badische Straße 69.

COBURGER

Allgemeiner Anzeiger

für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau.

Ercheinungsweise: Jeden Monat zwei Ausgaben.
Verlag und Expedition: Ferd. Thiergarten (Badische Presse) Karlsruhe.
Abonnements-Preis: unter Kreuzband dreier vom Verlag bezogen pro Jahr 3 Mark. — frei ins Haus.
Einzelheft: 15 Cents.
Reaktion: S. Herking, Karlsruhe.

Die Eulenraupen als Viehfleunde.

Von Dr. W. Schöke in Brunnath i. G.

In den verschiedensten politischen Zeitungen und Fachschriften las man während des Monats Mai Abhandlungen über das Auftreten von Viehfleunden, welche in der Gattung der Eulenraupen, die jungen Larven und Puppen so vollständig abtöten, daß die betreffenden Viehställe wochenlang, weil fast (blattlos), schon von weitem zu erkennen seien — und zwar es folgte dies von berufener und unberufener Seite. Zu letzterer rechne ich alle diejenigen, welche, ohne genau zu beobachten und den Fleund selbst aufgefunden zu haben, nur nach Vermuthungen oder oberflächlichen Nachschlagen in Büchern oder gar nach zufällig am Orte des vorgekommenen Schadens sich vorfindenden Geschöpfen über diese Viehfleunde ihre Veröffentlichungen machen und dadurch unrichtige Auffassungen seitens der Landwirthe und Würger veranlassen. Vermuthete doch ein Correspondent in den für die Hebe so harmlosen langbeinigen Haarmücken (Bibio-Arten) die „Kahlfresser“ der Viehställe; ein anderer bezeichnete als den „Ulricher“ die Raupe des großen Weinschwärmers, Sphinx olerio L., welcher am Mittelmeer und in ganz Afrika heimisch ist, in warmen Jahrgängen (wie der Oleanderfalter) als Zugvogel bei uns eintritt und von welchem bisweilen, namentlich an Spalierreben, Raupen, welche Sammler ihrer Seltenheit halber ihrer begahen, auch bei uns — jedoch meist nur im Spätsommer — aufgefunden werden! Noch andere nahmen an, es handle sich — ähnlich der Heblaus — um einen aus Frankreich eingewanderten Fleund und ist wohl auch anzunehmen, daß dies bezüglich der in diesem Jahre aufgetretenen Eulenraupen bei einzelnen Arten der Fall ist, wozu ich namentlich die dicke (dicke) Ackerule, Agrotis (Noctua) orassa Hb., rechne, eine Eulenart, welche an den meisten Orten Deutschlands zu den Seltenheiten gestellt wird, wogegen sie in Frankreich sehr verbreitet

Jeder Milchwirt-

schaft treibende Landwirt verlange gratis und franco eine Probennummer der

„Allgemeinen Molkeri-Beilage Stuttgart“

Spezialblatt für Molkeriewesen und Landwirtschafts-Organ des Verbands württh. landwirtsch. Genossenschaften u. Molkeristen.

Dieses bringt stets das Beste und Wissenswerteste und ist ein gewissermaßen Begleiter für jeden Landwirt auf dem Gebiete der Land- und Milchwirtschaft. Der Abonnementspreis beträgt durch die Expedition oder durch die Post bezogen Mk. 1.50 pro Vierteljahr. Wiederholung entsprechender Abbest.

Bewährtes Infections-Organ für Molkerien, Käseereien, Butter- und Milchhandlungen, Domänen, landw. Betriebe und Genossenschaften, landw. Maschinenfabriken, sowie für alle mit der Landwirtschaft arbeitenden Branchen.

608.1

Ungarische Reit-, Wagenpferde, Jucker, Doppelpontons und Ponys

recht und billig, bequeme Bezugsbedingungen. In Referenzen. Mehrere Briefe.

Melnsenzerh.

Pferdehändler und Wäcker. Günstkirchen (Ungarn)

La. Torffrey, Corfmull,
waggon- u. holzverarbeit. ferner
La. Frey und Stroth,
Landw. Maschinen, Ge-
räthe, Pflüge, Säuge,
Pum. u. Latrinen-Pum-
pen, Säuge-Vertheiler,
Kesseler - Dampfmotoren
u. s. w. liefert zu Fabrik-
preisen
686.6
Theodor Ross,
Freiburg i. B.,
Gauchstraße 3.

Unentbehrlich für Pferdebesitzer

sind meine Mittel gegen **Staub und Koth.** Für sichere u. schnelle Wirkung übernehme ich jede Garantie. Die Mittel sind ferner leicht einzusetzen. Alle Schmierer, Salben, Seifen und Wäckerungen fallen fort, weshalb die Reinigung äußerst bequem, leicht und billig ist; pro Pferd 1-2 Mark.

Ab. Glah in Grotten

bei Wormbit. 614.2



Barrett Smith & Co.

Magdeburg-Buckan.

Spezialität der Fabrik seit 1861:
Locomobilen u. Dampfdruckmaschinen.



Dampfdruckmaschinen,

vorzüglichster Son-
stige Reinigung, unübertroffener Leistung, Einfachheit
u. Dauerhaftigkeit, m. sämmtl. bewährten Verbesserungen.
Socomobilen, sammtlich mit selbstthätiger Ex-
verbraucht, unbedeutender Abnutzung, leichter Bedienung
und wenigem Oelverbrauch. Auf Socomobil-Kessel, sowie
auf ausziehbar Kessel. Letztere mit 5jähriger
Garantie für die Feuerbüchsen. Kataloge und viele
neuerer Beugnisse gratis und franco.
680.4

Barrett Smith & Co.

Unkrautmaschinen-Auslese-Maschinen,

Eriens

für Getreide jeder Art



Wirklich
frucht-
bar
Abzug
aber 60000
Zentner.
Mehrere Pat.
Ausgezeichnet
mit mehr als
100000 Pfund
Wirkung

Garantie für unübertroffene Leistung.

Beide höchsten, Ersten Preise

der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft
für Getreide-Sortire- und Auslese-Maschinen.
Eampfabrikation: Berlin, März 1891.

Günstige Bahlungsbedingungen.

Preisliste auf Wunsch kostenfrei.

Müller Orienfabr. u. Fabr. gelochter Bleche

Mayer & Co., Kalt,

Rheinland. 620.3

Durch und Verlag von Ferd. Thiergarten (Bad. Presse), Karlsruhe.

